

nach Holzgerlingen gekommen. „Das ist eine romantische Geschichte“, schmunzelt der gelernte Krankenpfleger. Susanne Stai-ger-Böttinger ist nämlich seine Brieffreun-
din aus jungen Jahren. Ihre Kinder aus erster Ehe haben 2010 über Facebook Kon-
takt zu „diesem Georg, von dem sie immer noch redet“ (O-Ton Böttinger) aufgenom-
men – und die beiden Geschiedenen zu-
sammengebracht.

Im November vergangenen Jahres hieß es dann „wieder heim ins Schwabenlände“ für ihn. Er fühlt sich wohl in Holzgerlingen, was nicht nur an seiner Frau, sondern auch an seiner Arbeit in der Begegnungsstätte liegt. „Das ist eine Super-Einrichtung von der Stadt“, sagt Böttinger. „Es ist toll, hier arbeiten zu dürfen.“

Aber die Arbeit im Haus am Ziegelhof ist „ein 130-Prozent-Job“. Es ist vor allem die

Leiter. „Aber es gibt immer noch Leute, die Interesse daran haben, dass etwas geht und das finde ich schön.“ Des Öfteren steht Georg Böttinger selbst mit in der Küche, meist schon ab 9 Uhr morgens, damit das Essen um 11 Uhr pünktlich ausgeliefert werden kann und auch die Gäste des Mit-
tagstischs, der im Haus stattfindet, nicht warten müssen. Einen Teil des Essens be-
zieht die Begegnungsstätte vom Deutschen Roten Kreuz, das auch das Pflegeheim nebenan beliefert. „Das muss man dann manchmal noch ein bisschen nachwürzen“, lacht Böttinger. Oder gleich selbst kochen – Spinat zum Beispiel, mögen die Gäste des Mittagstisches nur, wenn er frisch zubereitet ist.

Was den Gästen mundet und was eher nicht, da ist Böttinger noch am Ausprobieren. Auch ansonsten ist er noch vorsichtig mit neuen Ideen und Veränderungen. „Ich

Zudem soll es ab September eine Koope-
ration mit der Heinrich-Harpprecht-Förder-
schule in Holzgerlingen geben. Wie genau das aussehen soll, weiß Böttinger noch nicht, aber das Ziel ist klar: Generationen-
austausch und gleichzeitig eine Art Verjün-
gungskur für das „Haus am Ziegelhof“ um ein bisschen vom „Senioren-Image“ der Be-
gegnungsstätte wegzukommen. „Es heißt ja nicht Seniorenbegegnungsstätte“, sagt Böt-
tinger ernst. „Und trotzdem gibt es bei den Leuten so eine Hemmschwelle“, hat er fest-
gestellt. „Selbst 90-Jährige fühlen sich noch zu jung, um hierher zu kommen.“ Das findet der 50-Jährige schade. Auch Böttingers Vor-
gängerin Doris Mittelmeier hatte bereits in diese Richtung gearbeitet. Im Januar diesen Jahres wurde die langjährige Leiterin der Begegnungsstätte in den Ruhestand verab-
schiedet. Neben der Koordination des „Es-
sen auf Rädern“ und dem Mittagstisch, hat

und nat die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. „Gemütlichkeit ist schwer zu or-
ganisieren“, sagt Georg Böttinger. „Das muss sich ergeben. Wir wollen hier Raum bieten, damit es sich ergeben kann.“

Zur Person

Georg Böttinger

- 1964 in Schwenningen geboren.
- 1985-87 Zivildienst in der Diakoniestation in Filingen.
- 1987-95 Theologiestudium in Tübingen Ausbildung zum Krankenpfleger in Titi-see-Neustadt
- Leben und Arbeit in Basel
- seit November 2014 Leiter der Begegnungsstätte „Haus am Ziegelhof“ in Holzgerlingen



Ein Hingucker und Reinbeißer: der Mega-Leber-
käse der Waldenbacher Metzger Foto: red

Fünf Meter Fleischkäse locken

Trubel rund um den Schlossberg beim Markt-
platzfest in Waldenbuch

WALDENBUCH (red). Vom 12. bis 14. September wird in Waldenbuch ein Schnapszahlen-Ge-
burtstag gefeiert: Das Waldenbacher Markt-
platzfest des Musikvereins ist längst fester
Bestandteil im Veranstaltungskalender der
Stadt und auch vieler Gäste von außerhalb –
jetzt jährt sich das Fest zum 44. Mal.

Blasmusik, Folklore, Lampionumzug und
der bekannte Aufmarsch der Metzgermeister
mit einem fünf Meter langen Fleischkäse:
Das sind die Ingredienzien für ein gelunge-
nes Markt-
platzfest in Waldenbuch. Von
Samstag bis Montag sorgen Musikbands
und Vereine und ein abwechslungsreiches
Rahmenprogramm für gute Unterhaltung in
der Schönbuchstadt. Der Markt-
platz vor der Kirche Sankt Veit wird zum Treffpunkt für

Freunde der Blasmusik, aber auch für Feier-
wütige, denn am Samstagabend heizt die
Partyband Red Fox ein.

Auch die Genießer sollen nicht zu kurz
kommen. Neben Fest-Klassikern gibt es
auch Maultaschen, Zwiebelkuchen, den be-
rühmt-berühmten fünf Meter langen
Fleischkäse und Camembert im Brötchen.

Eine Warm-up-Party steigt bereits am
Freitag, 11. September, von 20.30 bis 1 Uhr
im Gasthof Rappen. Am Samstag und Son-
ntag hat von 10 bis 19 Uhr auch das Museum
der Alltagskultur im Schloss geöffnet und
bietet „ZeitSprünge“ in das mittelalterliche
Leben an – bei freiem Eintritt. Um 13.30
Uhr eröffnet Bürgermeister Lutz das Ener-
giebüro der Stadt direkt am Markt-
platz.

Am Samstag ab 19 heizt die Red Fox im
Stadtkern ein. Am Sonntag ist um 10 Uhr
ökumenischer Gottesdienst in Sankt Veit.
Zum Frühschoppen spielen ab 11.30 Uhr die
Musikvereinsfreunde aus Aich auf. Die Ech-
terdinger Blasmusiker geben am Abend ihre
Visitenkarte ab. Am Wochenende zeigt das
FotoForum Schönbuch-Filder in der Stadt-
kirche Bilder der Fotografen Ursula Schütt,
Iris Wied, Magdalena Sauerwald, Oliver
Mitsch und Wolfgang Wartbiegler.

Am Montag übernimmt von 19 bis 23 Uhr
der Musikverein Waldenbuch das Komman-
do. Von 15 bis 18 Uhr ist Seniorennachmit-
tag. Ein großes Gewinnspiel für die Jugend-
arbeit läuft an allen drei Festtagen. Am
Montag um 20 Uhr ist die Auslosung.

Nena läuft mit

Spendenlauf am morgigen Samstag bei der Oase Weil

WEIL IM SCHÖNBUCH (red). Bei der Oase Weil,
ehemals Totenbachmühle, findet am Sams-
tag, 12. September, zum sechsten Mal ein
Spendenlauf statt – diesmal zugunsten des
stationären Kinderhospizes in Stuttgart.
Und die erwarteten mehreren hundert Läu-
ferinnen und Läufer können sich bei dieser
Gelegenheit gefasst machen auf ein Wieder-
sehen mit der Diva Nena.

Die Songwriterin der 99 Luftballons war
ja bereits im Kultursommer 2013 zu Gast in
Weil im Schönbuch für ein Konzert auf dem
Markt-
platz. Nena schnürt ihre Laufschuhe,
um damit den Spendenlauf zu befeuern. Ein

Gesangsauftritt der Diva ist laut Veranstat-
ter allerdings nicht geplant.

Mit dabei ist wie in jedem Jahr Schirm-
herr und Bürgermeister Wolfgang Lahl.
Mehrere Strecken stehen zur Wahl: eine
7,5-Kilometer- und eine 5-Kilometer-Di-
stanz sowie einen Parcours für Walker über
2,5 Kilometer. Bambinis haben 600 Meter zu
bewältigen, die Kids 1,3 Kilometer.

Außerdem gibt es ein abwechslungs-
reiches Rahmenprogramm mit Live-Musik,
Segway-Parcours, Tombola und dem Mit-
mach-Programm „clever fit“. Anmeldungen
auf der Webseite www.mmd-spendenlauf.de.



Vor zwei Jahren rockte sie in Weil den Markt-
platz, morgen ist sie beim Spendenlauf: Nena Foto: red

K 1024 erreicht, fuhr gerade der Fahrer
eines Sattelzugs aus dem Kreisverkehr.
Dabei geriet der Lastwagen auf die Fahr-
spur der 21-Jährigen, worauf die junge
Frau nach rechts auswich, um eine Kollis-
sion zu verhindern. Sie prallte gegen die
Leitplanke und es entstand ein Schaden in
Höhe von etwa 1500 Euro. Ohne sich um
den Unfall zu kümmern, setzte der Unbe-
kannte seine Fahrt fort.

Bürgerinfo zum Lärmaktionsplan

HERRENBERG (red). Um die Lärmsituation in
Herrenberg zu erfassen und die Belastun-
gen für die Anwohner stark befahrener
Straßen zu mindern, hat das Büro BS
Ingenieure, Ludwigsburg, im Auftrag der
Stadt den Entwurf des Lärmaktionsplans,
Stufe 2, erstellt. Am Donnerstag, 23. Sep-
tember, 18 Uhr, wird zu einer Informa-
tionsveranstaltung in die Alte Turnhalle
eingeladen. Der Entwurf beinhaltet die
Ergebnisse der Lärmkartierung und eine
Betroffenheitsanalyse der entlang der un-
tersuchten Straßen und Schienenstrecken
lebenden Menschen. Einbezogen sind
Straßen mit einer Verkehrsbelastung von
über 5000 Fahrzeugen und Schienenstrek-
ken mit mehr als 82 Zügen in 24 Stunden.
Bis 2. Oktober besteht die Möglichkeit,
sich am Planverfahren zu beteiligen.

Termine

Volkswandertage

HILDRIZHAUSEN. Die Wandergruppe Schön-
buch e.V. Hildrizhausen lädt zu den 47.
Internationalen Volkswandertagen am
kommenden Wochenende. Start und Ziel
ist die Schönbuchhalle. Gestartet werden
kann am Samstag, 12. September, von 8
bis 13 Uhr und am Sonntag, 13. Septem-
ber, von 7 bis 13 Uhr. Die Wanderstrecken
führen durch den Schönbuch und sind
sechs, zehn und 20 Kilometer lang. Für
Kinder und Jugendliche gilt es, unterwegs
ein Rätsel zu lösen. Die Strecken sind mit
Kinderwagen und Kinderfahrrad befahr-
bar. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

„Waidmannsheil“

BEBENHAUSEN. „Waidmannsheil“ ist die
nächste Sonderführung am Samstag, 12.
September, 15.30 Uhr, im Jagdschloss Be-
benhausen betitelt. Es geht um Wilhelm
II., dem letzten König von Württemberg,
der begeisterter Jäger war. Leibjäger Karl
Lederle lädt die Besucher ein, auf eine
Zeitreise in das Jahr 1915. Er erzählt vom
Leben des Königspaares und zeigt die
Schlossräume. Referent ist Holger Starz-
mann. Eine Anmeldung ist erforderlich
unter (0 70 71) 60 28 02.